

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **31 (1915)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaufhauses, das der Ortsbürgergemeinde gehört und wo die Postfiliale untergebracht ist, zur Niederlegung desselben und zur Erstellung eines Neubaus für die Postfiliale, Feuerwehrmagazin, Laden, Bureau und Wohnungen. Der Neubau ist so gedacht, daß das alte städtische Kaufhaus auch in seiner modernen Gestalt noch erkennbar ist.

Friedhofsbauten in Muri (Aargau). Die Gemeindeversammlung beschloß einstimmig eine einmalige Ablösungssumme von 5000 Franken zu bezahlen für einen eigenen Friedhof mit Halle der kantonalen Pfllegeanstalt und des Kreisospitals. Das hiezu nötige Land (3—4 Jucharten) wurde bereits schon angekauft in der sogenannten „Wleiche“ im Hinter-Wey und soll mit den Beerdigungen schon im Frühjahr 1916 begonnen werden.

Für die Umbauten der Anstalt Disberg (Aargau) bewilligte der Große Rat den verlangten Kredit von 33,700 Franken. Es handelt sich um Abortanlagen, Treppenhäuser, Kleiderschränke, neue Kamine, Ofen, Blitzableiter, Badeeinrichtung, Tröcknungsanlage, Vorfenster, Knechtzimmer und Turnhalle.

Für den Umbau des evangelischen Pfarrhauses in Romanshorn (Thurgau) haben die beiden Kirchgemeinden Romanshorn und Salmsach einen Kredit von 12,800 Fr. bewilligt.

Bauliches aus Horn (Thurgau). Im Anschluß an die Bundesbahnstation Horn wird gegenwärtig neben dem Romanshornener Betriebsgeleise ein neues Normalspurgeleise erstellt nach der zwischen Horn und Steinach gelegenen Ziegelfabrik und von da an das Ufer des Bodensees, wo der Bau einer gedeckten Lagerhalle geplant sein soll. Die etwa zwei Kilometer lange Geleiseanlage wird von den Bundesbahnen erstellt, wie man hört auf Rechnung des Armeekommissariates.

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Wädenswil hat in seiner Generalversammlung einstimmig den Beitritt zum Seeverband sowohl als zur Kredit-Schutz-Genossenschaft am Zürichsee beschlossen. Gemäß Antrag des Vorstandes wurde der Jahresbeitrag der Mitglieder von 4 Fr. auf 5 Fr. erhöht. Des weitern wurde beschlossen, bei den respektiven Behörden vorstellig zu werden betreffend Früherlegung der in Aussicht genommenen Renovation der Kirche und des alten Schulhauses, um auf diese Weise während des Dariederliegens der Bautätigkeit den Handwerkern etwelche Arbeitsgelegenheit zu verschaffen.

Eine thurgauische Kreditschutz-Vereinigung. Der Kantonalvorstand des thurgauischen Gewerbevereins hat einen vom Gewerbesekretariat aufgestellten und vom leitenden Ausschuß durchberatenden Statuten-Entwurf zur Gründung einer thurgauischen Kreditschutzvereinigung im Prinzip angenommen. Einstimmig wurde der Anregung des leitenden Ausschusses beigegeben, für die Gewerbevereinsmitglieder die Buchhaltung im Abonnement einzuführen, d. h. ihnen buchhalterische Aushilfe zu verschaffen. Die Durchführung der Lehrlingsprüfungen wurde dem Gewerbeverein Müllheim übertragen und eine Spezialkommission zur Prüfung des Lehrlingsgesetzes bestellt, die der Delegiertenversammlung darüber Bericht zu erstatten hat.

Ausstellungswesen.

Die Ausstellung „Schweizerische Spielwaren“ im Zürcher Kunstgewerbemuseum ist am 5. Dezember eröffnet worden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Modelle vom Spielwaren-Wettbewerb des Schweizerischen Werkbundes. Aus Museums- und Privatbesitz stammt eine große Kollektion von altem Schweizerischen Spielzeug. Die Firma Suter-Strehler Söhne & Co. stellt je ein Kinder-Schlaf- und Spielzimmer, ausgeführt nach den Entwürfen von Direktor Altherr, aus. Die Schweizerischen Spielwaren-Fabrikanten und -Händler sind im großen Saal zu einer kleinen Spielwaren-Messe vereinigt. Zur Unterhaltung der kleinen Besucher der Ausstellung wurde ein Schattentheater eingerichtet, in welchem Franz von Bocca's seltenes Werkchen „Schattenspiele“ zur Aufführung gelangen wird. Außerdem wird das Schattenspiel „Die kurtierte Prinzessin“, bearbeitet von Ottilie Altherr, mit beweglichen Schattenfiguren nach Entwürfen von E. Wartenberger-Zürich, gegeben.

Verschiedenes.

Bauinspektion für die Westschweiz. Wie im Jahre 1906 für die Ostschweiz in Zürich, soll nun auch eine eigene Bauinspektion für die Westschweiz errichtet werden, und zwar in Lausanne, das sich hiesfür am besten eignet. Mit Ausnahme von wichtigen Monumentalbauten wird die Aufsicht über sämtliche von der eidgenössischen Baudirektion auszuführenden Bauarbeiten in den Kantonen Wallis, Waadt und Gené durch einen Bauinspektor mit einem Gehilfen ausgeübt werden.

Bahnhofbeleuchtung Korschach (St. Gallen). (Korr.) Die Schweiz. Bundesbahnen, die seit letzten Winter ihre eigene Gasanstalt außer Betrieb setzten und bei der Gasversorgung der Gemeinde Korschach anschlössen, werden demnächst überall das elektrische Licht einführen, auf Grund eines mit dem städtischen Elektrizitätswerke abgeschlossenen Stromlieferungsvertrages. Gegenwärtig wird die elektrische Beleuchtungsanlage in der Werkstätte eingerichtet. Im Frühjahr soll die Installation für die Geleiseanlagen — vom Kornhaus bis zur Bergstation der Heldenbahn — die Dienstgebäude und Dienstwohnungen in beiden Bahnhöfen folgen.

Die Ristenfabrik Zug, die auf der Konkurssteigerung von der aargauischen Kreditanstalt erstanden worden, ging durch Kauf an die Dampfäge A. G. in Safenwil (Aargau) über.

Komprimierte und abgedrehte, blanko



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl

**Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenreies Verpackungsbandeisen.**

Grand Prix 1 Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.